



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)**

Herr Wagener

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221)

E-Mail: steffen.wagener1@stadt-koeln.de

Datum: 07.02.2018

Niederschrift

über die **27. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 04.12.2017, 16:00 Uhr bis 18:45 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Marliese Berthmann	CDU	
Herr Alexander Born	CDU	
Frau Svenja Führer	CDU	
Herr Michael Lhotka	CDU	
Herr Horst Nettesheim	CDU	
Frau Christiane Rittner	CDU	
Frau Inge Klein	GRÜNE	
Frau Claudia Pinl	GRÜNE	
Herr Roland Schüler	GRÜNE	
Herr Florian Weber-Baronowsky	GRÜNE	
Frau Barbara Albat	SPD	
Herr Holger Fiedler	SPD	bis 18.00 Uhr
Herr Friedhelm Hilgers	SPD	
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD	
Herr Dr. Wolfram Rother	FDP	
Herr Lothar Müller	DIE LINKE	
Herr Rolf Kremers	FKW	

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Yasmin Vadood

GRÜNE

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin Henriette Reker

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO "Umwandlung von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze in den Stadtteilen Innenstadt, Rodenkirchen, Lindenthal, Ehrenfeld, Chorweiler und Kalk"(AZ.: 02-1600-168/16)
1033/2017

5.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bewohnerparken Zülpicher Straße/Lindenthalgürtel/Gleueler Straße/Mommsenstraße (Az.: 02-1600-125/17)
3174/2017

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Revitalisierung Frechener Bach
hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal am
16.10.2017 AN/1485/2017
3353/2017

7.1.2 Anfrage der SPD Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal (AN/1203/2017)
vom 18.09.2017
Haus Hubertus in Lövenich, Brauweiler Str. 2
3146/2017

- 7.1.3 Fahrradständer Hermeskeiler Platz
hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal am
16.10.2017, TOP 7.2.3
3225/2017
- 7.1.4 Tempolimit auf der Neuenhöfer Allee/Anfrage der CDU Fraktion
3152/2017
- 7.1.5 Nächtliche Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Dürener Stra-
ße/Anfrage der SPD-Fraktion
3404/2017
- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 Minikreisels Kölner Weg / AmRömerhof / Junkersdorfer Straße
Anfrage der CDU Fraktion
AN/1674/2017
- 7.2.2 Gülle im Kölner Westen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1684/2017
- 7.2.3 Verkehrsberuhigung Frechener Straße
Anfrage der SPD Fraktion
AN/1680/2017
- 7.2.4 Verkehrsberuhigung in der Frechener Straße in Köln-Lindenthal
Anfrage von Rolf Kremers/FWK
AN/1675/2017
- 7.2.5 Abstellmöglichkeiten für Fahrräder auf der Münstereifeler Str.
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1767/2017
- 7.2.6 Liegenschaft Weyertal 92
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1768/2017
- 8 Anträge**
- 8.1 Entscheidungen
- 8.1.1 Leitfaden für bedürftige Bürgerinnen und Bürger
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bd.90/Die Grünen, SPD-
Fraktion, Lothar Müller/Die Linke, Dr. Wolfram Rother/ FDP und Rolf Kre-
mers/FWK
AN/1678/2017

- 8.1.2 Zebrastreifen Brauweiler Str. Heckenweg
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/1673/2017
- 8.1.3 Geschwindigkeitsmessung auf der Mommsenstraße
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bd.90/Die Grünen, SPD-
Fraktion und Lothar Müller/Die Linke
AN/1679/2017
- 8.1.4 Sofortmaßnahmen für die Rhöndorfer Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und
Lothar Müller / Die Linke
AN/1683/2017
- 8.1.5 Ladezone Sülzgürtel
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Lothar Mül-
ler/Die Linke
AN/1686/2017
- 8.1.6 Stadtverschönerung und Erhaltungsmaßnahme durch die Erneuerung des
Anstrichs an Geländern
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1677/2017
- 8.1.7 Bürgersteig an der Bus-Haltestelle Herriger Gasse
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1681/2017
- 8.1.8 Sanierung der Bürgersteige auf der Neuenhöfer Allee
Antrag von Rolf Kremers/FWK
AN/1676/2017
- 8.1.9 Aufhebung Sperrung Zülpicher Straße
Antrag von Herrn Kremers/FWK
AN/1414/2017
- 8.1.10 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und der
SPD-Fraktion
AN/1769/2017

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Errichtung einer City-Light-Poster-Vitrine vor dem Grundstück Aachener Straße 186 nach Innere Kanalstraße
2955/2017

9.1.2 Errichtung einer City-Light-Säule im Einmündungsbereich Maarweg/Stolberger Straße
3149/2017

9.1.3 Errichtung einer City-Light-Säule vor dem Grundstück Aachener Straße vor Rosenweg 1
3141/2017

9.1.4 Errichtung einer City-Light-Säule vor dem Grundstück Aachener Straße 285-289
3143/2017

9.1.5 Stadtklima und Stadtverschönerungsprogramm 2017 im Stadtbezirk Lindenthal
3812/2017

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Plangenehmigungsverfahren für die 1. Baustufe des Projekts Elektronisches Stellwerk (ESTW) linke Rheinseite
1768/2017

9.2.2 Bericht über die Auswirkungen der 1. Änderung der Kölner Stadtordnung (Erfahrungsbericht-KSO) und
2. Änderung der Kölner Stadtordnung

Sammelumdruck vom 25.10.2017.
2649/2017

9.2.3 Aktionsplan zur Auszeichnung der Stadt Köln als "Kinderfreundliche Kommune"

Sammelumdruck vom 23.10.2017.
2668/2017

- 9.2.4 Planungsaufnahme zur Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit 1-fach Sporthalle auf dem Grundstück Statthalterhofallee in Köln-Junkersdorf

Sammelumdruck vom 25.10.2017.
2850/2017

- 9.2.5 Zügigkeitserweiterung des Apostelgymnasiums, Gymnasium Biggestraße 2, 50931 Köln in Köln-Lindenthal zum Schuljahr 2018/19 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
3310/2017

- 9.2.6 262. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen

Sammelumdruck vom 20.11.2017
3182/2017

- 9.2.7 Verkehrsversuch Sperrung Zülpicher Straße
2347/2017

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

- 11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

- 11.1.1 Dreizehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln

Sammelumdruck vom 11.10.2017
3035/2017

- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

- 11.2.1 Sanierung von Radwegen und Straßen
3134/2017

- 11.3 Sonstige Mitteilungen

- 11.3.1 Ergänzung des Straßenreinigungsverzeichnisses nach Beschlussfassung
3433/2017

- 11.3.2 Sicherheit für Kölner Radfahrer – Einsatz von Sichthilfen für toten Winkel
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Hauptausschusses am 31.07.2017, TOP 3.2
2319/2017

- 11.3.3 Ausweitung Bewohnerparkgebiet Weiden Nord
3130/2017
- 11.3.4 Information zur Aktualisierung der Spielplatzbedarfsplanung - Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 29.06.2017 zu "Bericht über Spielplätze im Stadtbezirk Nippes"
3114/2017
- 11.3.5 Standortprüfungen zur Beschaffung weiterer Container zur Abmilderung des Schulbaunotstandes
3164/2017
- 11.3.6 Interkommunale Zusammenarbeit der Städte Pulheim und Köln am Schulzentrum Brauweiler
3475/2017
- 11.3.7 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2017

Sammelumdruck vom 24.11.2017
3424/2017
- 11.3.8 Zukunfts- und bedarfsorientiertes Ressourcenmanagement für schutzsuchende Menschen
3217/2017
- 11.3.9 Modellprojekt Stadtteilservice Lindenthal
3734/2017
- 11.3.10 Mindeststandards zur Flüchtlingsunterbringung - Stärkung standortübergreifende Betreuung und Steuerung Ehrenamtler
3477/2017
- 11.3.11 Durchforstungsplanung 2018 zur Pflege des städtischen Waldes
3728/2017

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin Henriette Reker

1. Thema: Stärkung der Bezirke

Frau Reker erläuterte die Planung.

Sie erwähnt, dass sich die haushaltlichen Mittel verdoppelt haben. 127.300 Euro.

2. Thema: Bürgerhaushalt

100.00 Euro pro Bezirk wurden eingeplant. Das Verfahren muss Rückwirkend verbessert werden. Die Bürger haben hier auch viele Vorschläge gebracht.

3. Thema: Neustrukturierung der Verwaltung und öffentliche Bürgerdienste

Es soll eine Standartregelung geben. Bessere Serviceorientierte Dienstleistung.

4. Thema: Verwaltungsreform

Prozesse sollten gleichzeitig und miteinander laufen. Der Anspruch soll sein ein Professionelles Dienstleistungsunternehmen. Die Bürger sollen sich Identifizieren mit ihrer Stadt Köln. An diesem Prozess sind über 3000 Kollegen beteiligt. Es gibt über 150 Projekte. Es gibt 11 Pilotämter. Im Dezember gibt es ein Transparenzbericht, über dass was gelungen ist und darüber was noch weiter entwickelt werden muss.

Wenn die Kollegen erfahren, dass sie geschätzt werden von den Bürgern, dann passiert etwas mit den Mitarbeitern.

Frau Reker möchte gerade einen Schwerpunkt bei den Auszubildenden der Stadt Köln setzen, diese können frischen Wind in die Verwaltung mit hineinbringen.

Frau Blömer-Frerker bestätigte sehr erfreut gerade den letzten Punkt, den Frau Reker ansprach.

Herr Nettesheim (CDU) griff sich einen Schwerpunkt heraus. Die Stärkung der Bezirke. Die Verwaltung tut sich sehr schwer mit dem Thema Finanzen. Der Bürgerhaushalt stieß auf Begeisterung. Die Vorhaben sind nicht alle umgesetzt worden. Die Vorschläge der Bürger müssen auch finanziert werden. Es ist schwierig die ausmaßen zu errechnen.

Außerdem ist es wichtig, dass bei der Reform der Verwaltung auch eine gründliche Auswahl der Mitarbeiter getroffen wird. Es muss sichergestellt werden, dass die kompetenten Mitarbeiter ein Lob von den Vorgesetzten bekommen für ihre Arbeit. Aber auch eine Stärkung der mittleren Ebene. Förderung von Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Herr Schüler (GRÜNE) lobte die letzten Monate, das er immer mehr Mitarbeiter getroffen hat die konstruktiv, lösungsorientiert und offen mit unterschiedlichen Themen arbeiten. Herr Funk und Herr Gödderz wurden hervorgehoben. Es hat sich in den letzten zwei Jahren sehr verändert. Es gibt jedoch auch immer wieder Mitarbeiter in der Verwaltung die nicht in der Lage sind eine gemeinsame Lösung für ein Projekt zu finden. Hier fehlt es an Kommunikation.

Frau Rittner (CDU) bestätige, dass sich viel verändert hat. Vorgänge werden schneller bearbeitet. Die Frage ist in wie weit können die Bürger noch mehr mit einbezogen werden.

Frau Reker beantwortet Fragen und erläutert die Themen von den Politischen Vertretern.

Die Oberbürgermeisterin bestärkte noch einmal die Kollegen offener und zugänglicher zu werden. Es darf auch mal ein Fehler gemacht werden. Leider liest man häufiger nur dass was nicht läuft.

Die Bürger können durch Stadtgespräche angesprochen werden durch verschiedene Themen. Die Bürger werden gefragt was für ihren Stadtbezirk wichtig ist. In Porz waren es Wohnen, Sicherheit und Mobilität. Hier können die Bürger sich einbringen. Es gibt einen Thementisch für einzelne Themen/Fragen. Die Bürger müssen in einen Prozess mit eingebunden werden. Sowohl die Mitarbeiter auch die Bürger brauchen Weiterbildung.

Am 30.01.2019 ist im Stadtbezirk Lindenthal der nächste Termin zum Stadtgespräch.

Frau Pinl (GRÜNE) lobte die Bezirksamtsleitung über die Kooperation und Offenheit.

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO "Umwandlung von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze in den Stadtteilen Innenstadt, Rodenkirchen, Lindenthal, Ehrenfeld, Chorweiler und Kalk"(AZ.: 02-1600-168/16) 1033/2017

Herr Schmitt aus dem Vorstand ADFC ist für das Thema Radverkehr zuständig. Der Radverkehrsanteil soll deutlich gesteigert werden. Gute Infrastruktur, sichere Radwege, Parken der Fahrräder sollte auch sicher und gefahrlos sein. Kopenhagen ist der Vorreiter. Sie haben als einstieg 2% im Jahr an Parkplätzen abgebaut. Die KVB muss deutlich mehr genutzt werden. Als die KVB

gestreikt hat, hat der Autoverkehr an diesem Tag sich um 10% verdoppelt. Der Radverkehr hat sich auch verdoppelt, war aber problemlos machbar.

Die Idee ist, vor jedem Parkautomat könnte ein Parkplatz umgewandelt werden.

In dieser Sitzung gibt es einen Antrag wo Bürger über 4 Jahre auf eine Antwort warten. Die Bürger können nicht 4 Jahre auf einen Stellplatz warten.

Herr Dr. Rother (FDP) ist erschüttert über den Antrag. Es gibt in der Stadt viele Menschen die auf ein Auto angewiesen sind. Man kann pauschal nicht Autoparkplätze vernichten.

Herr Hilgers (SPD) weiß, dass die Bürger viele Fahrradparkplätze wünschen. Es gibt 2500 Plätze pro Jahr. Es wird viel in der Stadt darüber diskutiert. 2% pro Jahr an Wegfall von Parkplatz ist nicht auf alle Stadtbezirke übertragbar. In einzelnen Fällen kann dies auch umgesetzt werden. Z.B. Weißhausstraße vor dem Kino. Der zunehmende Fahrradverkehr wird gewünscht. Herr Hilgers bevorzugt die Beschlussvorgabe der Verwaltung.

Herr Nettessheim (CDU) stimmt auch, den Vorschlag der Verwaltung zu.

Herr Schüler (GRÜNE) kann den Frust der Antragsteller verstehen. Es sollte eine Zielvorgabe für die nächsten 5 Jahre geben wo das Ziel ist 3000 Fahrradplätze zu schaffen.

Frau Oberbürgermeisterin Reker ist auch der Meinung, dass es noch mehr Fahrradplätze geben muss. Im Jahr 2017 wurden in Lindenthal 450 Fahrradplätze zusätzlich geschaffen und es kommen noch 62 dazu im Bereich Hermeskeilerplatz bis Ende des Jahres. Da muss in einer Regelmäßigkeit geschehen. Köln ist nicht unbedingt eine Fahrradstadt. Es muss ein Prozess stattfinden. Die Stadt muss stückweit sich als Fahrradstadt umbauen, weil der Bedarf da ist. Es muss der Fahrradverkehr jährlich steigen. Köln mobil 2020/2025 ist hier auf einem guten Weg. Erst einmal flexibel schauen wo ist der Bedarf.

Frau Blömer-Frerker erläutert, dass ein Ergänzungsantrag von Bündnis 90 die Grünen gestellt wurde.

geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt den Petenten für ihre Eingabe und spricht sich gegen eine pauschale Umwandlung von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze aus.

In den nächsten 5 Jahren sollen aber jährlich 3.000 neue Fahrradstellplätze geschaffen werden und überprüft werden wie diese angenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

13 Ja Stimmen

3 Nein Stimmen (1 CDU, 1 FDP, 1 FWK)

1 Enthaltung (CDU)

Nicht anwesend:

Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

5.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bewohnerparken Zülpicher Straße/Lindenthalgürtel/Gleueler Straße/Mommsenstraße (Az.: 02-1600-125/17) 3174/2017

Frau Schach-Ezbach trägt ihr Anliegen vor. Das Anwohnerparken ist eingeführt worden. Teilweise muss am Hermeskeilerplatz geparkt werden und dann zu Fuß zurück gelaufen werden. Dort stehen Dauerparker und vieles mehr. Auf der Allee wird in zweiter Reihe geparkt. Der Asphalt ist sehr beschädigt.

Frau Blömer-Frerker erwähnte, dass eine Parkraumuntersuchung stattfinden wird. Die Vorstellung erfolgt nach der Ergebnissicherung und wird mit Lösungsmöglichkeiten vorgestellt.

Herr Schüler (GRÜNE) kann das Anliegen sehr gut verstehen, weil die Kirchen Ev. Gemeinde auch davon betroffen ist. Die Linie 9 wird auch gerne von dort genutzt.

Herr Kremers (FWK) ist auch dafür. Das Parkproblem wird hier verschoben.

Frau Blömer-Frerker erwähnte, dass es eine Gesetzeslage gibt, an die sich gehalten werden muss.

Herr Dr. Rother (FDP) stimmt der Bewohnerin zu. Spricht sich jedoch aus, ob die Anwohnerparkplätze nicht generell aufgehoben werden sollten.

Herr Hilgers (SPD) erläuterte noch einmal, dass erst einmal die Parksituation ermittelt werden muss. Der Parkdruck nimmt objektiv ab, die Bürger entscheiden sich andere Möglichkeiten zu nutzen, wie ÖTV usw. Herr Hilgers (SPD) ist auch für diese Beschlussvorlage

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt der Petentin für ihre Eingabe und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Parkraumuntersuchung für den Stadtbezirk Köln-Lindenthal im Bereich zwischen Zülpicher Straße/Lindenthalgürtel/Gleueler Straße/ Mommsenstraße und der Vorstellung der Ergebnisse mit einem Parkraumkonzept in der Bezirksvertretung Lindenthal.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend:

Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (Linke)

- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 Revitalisierung Frechener Bach**
hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal am
16.10.2017 AN/1485/2017
3353/2017
- 7.1.2 Anfrage der SPD Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal**
(AN/1203/2017) vom 18.09.2017
Haus Hubertus in Lövenich, Brauweiler Str. 2
3146/2017
- 7.1.3 Fahrradständer Hermeskeiler Platz**
hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal am
16.10.2017, TOP 7.2.3
3225/2017
- 7.1.4 Tempolimit auf der Neuenhöfer Allee/Anfrage der CDU Fraktion**
3152/2017
- 7.1.5 Nächtliche Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Dürener Straße/Anfrage der SPD-Fraktion**
3404/2017
- 7.2 Neue Anfragen**
- 7.2.1 Minikreisels Kölner Weg / AmRömerhof / Junkersdorfer Straße**
Anfrage der CDU Fraktion
AN/1674/2017
- 7.2.2 Gülle im Kölner Westen**
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1684/2017
- 7.2.3 Verkehrsberuhigung Frechener Straße**
Anfrage der SPD Fraktion
AN/1680/2017

**7.2.4 Verkehrsberuhigung in der Frechener Straße in Köln-Lindenthal
Anfrage von Rolf Kremers/FWK
AN/1675/2017**

**7.2.5 Abstellmöglichkeiten für Fahrräder auf der Münstereifeler Str.
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1767/2017**

**7.2.6 Liegenschaft Weyertal 92
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1768/2017**

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

**8.1.1 Leitfaden für bedürftige Bürgerinnen und Bürger
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bd.90/Die Grünen,
SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke, Dr. Wolfram Rother/ FDP und
Rolf Kremers/FWK
AN/1678/2017**

Frau Pinl (Grüne) erläutert den Antrag. Der Leitfaden sollte als Printform und im Internet zu lesen sein. Dies sollte auch in leichter Sprache geschrieben sein.

Frau Reker befürwortet den Antrag sehr.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, möglichst umgehend für bedürftige Kölner BürgerInnen einen Leitfaden in leicht verständlicher Sprache mit allen Anlaufstellen und Hilfseinrichtungen sowie Ämtern und freien Trägern, AnsprechpartnerInnen in den entsprechenden Behörden herauszugeben, analog zum Leitfaden für Geflüchtete.

Der Leitfaden soll Betroffene in Notlagen - von Arbeitslosigkeit bis zur Wohnungssuche - über ihren rechtlichen Anspruch auf Hilfe informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend:

Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

**8.1.2 Zebrastreifen Brauweiler Str. Heckenweg
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und Lothar Müller / Die Linke
AN/1673/2017**

Herr Schüler (Grüne) erläutert den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss zur Anlage eines Fußgängerüberweges (FGÜ) mit Zebrastreifen am Brauweiler Straße / Höhe Heckenweg

Mittels drei wesentlichen Argumenten:

1. Der FGÜ mit Zebrastreifen hat einen ausreichenden Abstand zur Lichtsignalanlage Brauweiler Str. / Moltkestraße (größer als 100m).
2. Die konkrete Situation und das Umfeld sind übersichtlich für eine Anlage eines FGÜs mit Zebrastreifen
3. Dieser FGÜ mit Zebrastreifen ist ein wesentliches Element des sicheren Schulweges zur Grundschule und zu den Kindergärten und deshalb nicht mit den Standard-Kennzahlen von Fußgängerzahlen vergleichbar.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend:

Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

**8.1.3 Geschwindigkeitsmessung auf der Mommsenstraße
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bd.90/Die Grünen, SPD-Fraktion und Lothar Müller/Die Linke
AN/1679/2017**

Herr Schüler (Grüne) erläutert den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal gibt der Verwaltung den Auftrag auf der Mommsenstrasse in Sülz/Lindenthal an mehreren Stellen, insbesondere im Bereich von Schulen, anonyme Geschwindigkeitsmessungen zu veranlassen.

Die Ergebnisse dieser Geschwindigkeitsmessungen sind der Bezirksvertretung Lindenthal vorzulegen.

Weisen diese Ergebnisse eine erhöhte Anzahl von Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf, wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der gesamten Mommsenstrasse auf 30 km/h festgesetzt, diese wird durch regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen gesichert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

15 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme (FWK)

1 Enthaltung (CDU)

Nicht Anwesend: Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

**8.1.4 Sofortmaßnahmen für die Rhöndorfer Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion
und Lothar Müller / Die Linke
AN/1683/2017**

Herr Schüler (Grüne) erläuterte den Antrag. Am Ortstermin wurden die Bürger mit einbezogen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Sofortmaßnahmen für die Rhöndorfer Straße zwischen Gottesweg und Klettenberggürtel:

1. Tempo 30 auf diesem Abschnitt
2. Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht
3. Zebrastreifen in Höhe der Überquerung Stenzelbergstraße
4. gelbe Warnblinker am südl. Überweg Rhöndorfer Straße
5. Radfahrmarkierung von Rhöndorfer Straße zur Rhöndorfer Straße über den Gottesweg neben dem Fußgängerüberweg

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen (FDP, FWK)

Nicht Anwesend: Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

**8.1.5 Ladezone Sülzgürtel
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Lothar
Müller/Die Linke
AN/1686/2017**

Herr Schüler (GRÜNE) erläutert die Situation und den Antrag. Auf dem Gürtel, gibt es viele ähnliche Situationen.

Herr Hilgers (SPD) der Antrag hat 2 Teile. Den 4. Punkt kann vertreten werden. Die Ersten 3 Punkte wurden vor Ort in Augenschein genommen worden. Die Eröffnung ist auf den 12.01.2018 verschoben worden. Tägl. Erfolgt eine Lieferung zwischen 6-8 Uhr. Die Belieferung läuft über 15-20 Rollcontainer, dies 2 mal. Der Vorschlag von der Verwaltung ist sehr sinnvoll, weil es eine höhere Sicherheit darstellt.

Herr Dr. Rother (FDP) findet die Situation sehr sicher und hat keine Bedenken.

Frau Blömer-Frerker erwähnte, dass die Möglichkeit bestehen würde erst einmal die Eröffnung abzuwarten und dann bei Bedarf noch einmal einen Antrag stellen.

Herr Gödderz äußert sich zum Antrag. Es wird ein größerer Umbau werden.

Herr Schüler (Grüne) ist von der Sicherheit die Herr Dr. Rother (FDP) so lobte nicht begeistert.

Frau Blömer-Frerker schlägt vor zugegebenen Zeitpunkt um 6 Uhr einen Orts-termin zu vereinbaren.

Herr Lhotka (CDU) hat auch Bedenken zur Sicherheit.

Herr Gödderz erläuterte noch einmal die genaue Situation.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Regelung für die Ladezone am Sülzgürtel vor dem neuen Supermarkt am ehemaligen Kinderheim:

6. Die Ladezone wird auf der rechten Fahrbahn ausgeschildert.
7. Eine Ladezeit zwischen 7.00 und 9.00 Uhr werktags wird ausgeschossen
8. Der angelegte kombinierte Geh- und Radweg bleibt erhalten und wird zum Bordstein mit kleinen Fahrradpiktogrammen versehen.
9. Die zwei Autofahrspuren am Sülzgürtel zwischen Mommsenstraße und Münstereifeler Straße werden neu aufgeteilt in eine Autofahrspur Geradeaus und Rechtsabbiegend und eine Linksabbieger Spur Münstereifeler Str. Ri Sülzburgstraße (siehe Anlage 1). Die Verwaltung prüft, ob die Entflechtung auf dem Gürtel (Linksabbiegespur) schon vor der Kreuzung mit der Mommsenstraße eingeführt werden muss.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen

Abstimmung wurde aufgeteilt:

Punkte 1-3

Einstimmig beschlossen

Nicht Anwesend: Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

Punkt 4

Mehrheitlich beschlossen

11 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimme (CDU)

1 Enthaltung (CDU)

Nicht Anwesend: Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

8.1.6 Stadtverschönerung und Erhaltungsmaßnahme durch die Erneuerung des Anstrichs an Geländern Antrag der CDU-Fraktion AN/1677/2017

Frau Rittner (CDU) erläutert den Antrag.

8.1.6. und 9.1.5 gehören aus ihrer Sicht zusammen.

geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Anstrich an diversen Geländern und Grünbereichbegrenzungsstangen **im Stadtbezirk Lindenthal** zu erneuern.

Zum Beispiel:

- Klettenbergpark/ Luxemburger Straße
- Hans-Groß-Park/ Goldenfelsstraße
- Zülpicher Straße/ Wildenburgstraße
- Freiligrathstraße/ Grundschule/ Am Krieler Dom
- andere

**8.1.7 Bürgersteig an der Bus-Haltestelle Herriger Gasse
Antrag der SPD-Fraktion
AN /1681/2017**

Frau Albat (SPD) erläutert den Antrag.

Herr Dr. Rother (FDP) stimmt dem zu.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass der Bürgersteig an der Bus-Haltestelle Herriger Gasse auf der Belvederestraße von Fahrzeugen freigehalten wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend:

Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

**8.1.8 Sanierung der Bürgersteige auf der Neuenhöfer Allee
Antrag von Rolf Kremers/FWK
AN/1676/2017**

Herr Kremers (FWK) erläutert den Antrag, da eine erhebliche Gefahr für Fußgänger besteht, da sich die Bodenplatten hochheben. Hier besteht dringender Sanierungsbedarf.

Frau Blömer-Frerker bemerkte, wenn alle Wurzeln gekappt werden die laut Herrn Kremers die Hauptursache ist, muss bedacht werden, dass es dann bald keine Allee mehr gibt.

Herr Kremers hofft, dass es auch eine andere Möglichkeit gibt.

Frau Blömer-Frerker bestätigt, dass es in anderen Stadtbereichen auch diese Probleme gibt.

Herr Gödderz erläutert die Situation, vor Ort wird sich die Situation angeguckt und es wird eine Lösung gesucht. Es ist immer wieder ein wiederkehrendes Problem.

Herr Dr. Rother (FDP) schlägt einen Asphaltweg vor.

Herr Kremers (FWK) soll den Antrag noch einmal neu formulieren.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten die Sanierung der Bürgersteige auf der Neuenhöfer Allee durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend:

Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

**8.1.9 Aufhebung Sperrung Zülpicher Straße
Antrag von Herrn Kremers/FWK
AN/1414/2017**

Beschluss:

Die bereits mehr als einjährige Testphase hat gezeigt, dass die Sperrung verkehrs- und umwelttechnisch nachteilig ist. Die Auswirkungen durch längere Wegstrecken, höhere Fahrzeiten und Co2-Werte sind Grund genug, den Test als gescheitert zu erklären.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

5 Ja-Stimmen (3 CDU, 1 FDP, 1 FWK)

11 Nein-Stimmen (2 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Linke)

2 Enthaltungen (CDU)

**8.1.10 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NRW
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und der
SPD-Fraktion
AN/1769/2017**

Keine Wortbeiträge

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 GO NRW für das Haushaltsjahr 2017.

Die bezirksbezogenen Mittel sollen nach Prüfung der vorliegenden Anträge wie folgt verteilt werden.

Pos.	Antragsteller	Projekt	Betrag
1	Förderverein der KiTa St. Marien	Spielgeräte	850,00 €
2	Förderverein Römergrab Weiden e.V.	Umgestaltung der Römisch. Grabkammer in Weiden zu einem außerschulischen Lern- und Erlebnisort	2.000,00 €
3	GGs Freiligrathstr. 60	Dienstagsveedelszug 2018 in Sülz	300,00 €
4	GGs Wendelinstr.	Dienstagsveedelszug 2018 in Junkersdorf	300,00 €
5	Georg-Büchner-Gymnasium	Projektgestaltungen Ganztage Schuljahr 17/18	1.500,00 €
6	Interessengemeinschaft Sülz-Klettenberg CARRÉE e.V.	15. Kunst im Carrée 2017 vom 14.10.-21.10.2017	1.550,00 €
7	Montagstreff Ev. Kirchengemeinde Junkersdorf	Adventschiiffahrt	400,00 €
8	Städte-Partnerschaftsclub e.V.	Jahresbeitrag (50-jähriges Bestehen Partnergemeinde Igny)	600,00 €
9	Weidener Sportfreunde e.V.	Sportgeräte	500,00 €
	Summe/Gesamt		8.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend:

Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Errichtung einer City-Light-Poster-Vitrine vor dem Grundstück Aachener Straße 186 nach Innere Kanalstraße 2955/2017

Frau Pinl (Grüne) beantragt die Vertagung von Punkt 9.1.1 – 9.1.4. Es gibt ein weiteres Beispiel an der Mommensenstraße in der Höhe von Hausnummer 64. Dort steht auch eine neue City-Light-Säule.

Die Werbeanlagen werden immer größer und störender. Viele Bürger haben sich schon darüber beschwert.

9.1.1-9.1.4 auf den 09.02.2018 verschoben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Errichtung eines aus einem Fahrgastunterstand ausgelagerten Werbeträgers (AWT) in Form einer City-Light-Poster-Vitrine

(CLP) im Bereich des öffentlichen Straßenlandes vor dem Grundstück Aachener Straße 186 nach Innere Kanalstraße, wie in den Anlagen 1 – 3 dargestellt.

**9.1.2 Errichtung einer City-Light-Säule im Einmündungsbereich Maarweg/Stolberger Straße
3149/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Errichtung einer City-Light-Säule (CLS) im Bereich des öffentlichen Straßenlandes auf der Mittelinsel im Einmündungsbereich Maarweg/Stolberger Straße, wie in den Anlagen 1 - 3 dargestellt.

**9.1.3 Errichtung einer City-Light-Säule vor dem Grundstück Aachener Straße vor Rosenweg 1
3141/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Errichtung von einer City-Light-Säule (CLS) im Bereich des öffentlichen Straßenlandes der Aachener Straße in Höhe des Grundstücks Rosenweg 1, wie in den Anlagen 1 – 3 dargestellt.

**9.1.4 Errichtung einer City-Light-Säule vor dem Grundstück Aachener Straße 285-289
3143/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Errichtung einer City-Light-Säule (CLS) im Bereich des öffentlichen Straßenlandes vor dem Grundstück Aachener Straße 285 - 289, wie in den Anlagen 1 - 3 dargestellt.

**9.1.5 Stadtklima und Stadtverschönerungsprogramm 2017 im Stadtbezirk Lindenthal
3812/2017**

Frau Blömer-Frerker erläutert die einzelnen Positionen.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die vom Rat im Haushaltsplan 2016/2017 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 Euro für das Haushaltsjahr 2017 für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 09.11.2015 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:
 - Geländer streichen im Stadtbezirk (z. Bsp. Klettenbergpark)
 - Gestalterische Maßnahmen im Bereich der Aachener Straße in Braunsfeld (inkl. Baumscheibenpflege)
 - Bepflanzung der Blumenkübel auf der Zülpicher Straße und Dürener Straße
 - Weitere Maßnahmen nach Begehung und Wertung der Fachämter

Die Isten im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel für das Jahr 2017 in Höhe von 100.000 € für die von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossenen Maßnahmen.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht Anwesend: Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Plangenehmigungsverfahren für die 1. Baustufe des Projekts Elektronisches Stellwerk (ESTW) linke Rheinseite 1768/2017

Frau Blömer-Frerker erklärte, dass dieser Punkt verschoben worden ist, da hier eine Stellungnahme fehlt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Plangenehmigungsverfahren für das Vorhaben Elektronisches Stellwerk (ESTW) linke Rheinseite, 1. Baustufe, die in Anlage 4 beigefügte Stellungnahme abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Eine Enthaltung (FDP)

Nicht anwesend:

Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

9.2.2 Bericht über die Auswirkungen der 1. Änderung der Kölner Stadtordnung (Erfahrungsbericht-KSO) und 2. Änderung der Kölner Stadtordnung

**Sammelumdruck vom 25.10.2017.
2649/2017**

Keine Wortbeiträge

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt den beigefügten Bericht über die Auswirkungen der 1. Änderung der Kölner Stadtordnung zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt die 2. Verordnung zur Änderung der Satzung und ordnungsbehördlichen Verordnung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung für das Gebiet der Stadt Köln (Kölner Stadtordnung – KSO) in der Fassung der 1. Änderungsverordnung vom 29.01.2017 (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Eine Enthaltung (FDP)

Nicht anwesend:

Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

9.2.3 Aktionsplan zur Auszeichnung der Stadt Köln als "Kinderfreundliche Kommune"

**Sammelumdruck vom 23.10.2017.
2668/2017**

Ergänzungsantrag:

Frau Klein (GRÜNE) erläutert den Aktionsplan. Es sollte folgende Ergänzung aufgeführt werden:

Die Bestehende Netzwerkstruktur von Schulen und Kitas soll für die Umsetzung und Realisierung der Leitziele dieses Aktionsplanes genutzt werden.

Herr Schüler (Grüne) hat einige Fragen es wurde in 3.1.1 analysiert die Kinder Armut. Hier geht jedoch nicht die Umsetzung draus hervor. 1.3.2.

Aufbau und Weiterentwicklung der Kommunalen Präventionskette hier sollte auf vorhandenes aufgebaut werden. Frau Schöler erläutert den Artikel der Rundschau. Bereiche von Beteiligung von Kindern und Jugendlichen hier gab es die Überlegung die Schüler an der Planung von Schulwegen mit einzubeziehen.

Herr Dr. Rother (FDP) spricht die Finanzierung von 300.000 Euro, hier kann nur eine Umsortierung stattfinden, aber keine Neukonzeption.

Frau Biefang (Jugendamt) erläutert den Aktionsplan. Die 300.000 Euro werden für die Finanzierung der neuen Mitarbeiter im Jugendbüro verwendet. Dies sind 2,5 Stellen.

Wenn die Stadt mit dem Siegel ausgezeichnet wird, wird die Stadt in 3 Jahren requalifiziert und müssen Erfolge nachweise bringen.

geänderter Beschluss :

Der Rat der Stadt Köln nimmt den Aktionsplan „Kinderfreundliche Kommune“ zur Kenntnis und beschließt dessen Umsetzung ab Januar 2018. Bei der Umsetzung wird die Priorität auf Maßnahmen zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen gelegt. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 312.500€ stehen im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2018 – zur Verfügung.

Die bestehenden Netzwerke der Kindertagesstätten und Jugendzentren sollen genutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend:

Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

9.2.4 Planungsaufnahme zur Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit 1-fach Sporthalle auf dem Grundstück Statthalterhofallee in Köln-Junkersdorf

**Sammelumdruck vom 25.10.2017.
2850/2017**

Herr Nettessheim (CDU) hätte gerne eine größere Sporthalle.

Frau Blömer-Frerker spricht den Wunsch nach einer 2-fach Sporthalle aus.

Frau Klein (Grüne) weist darauf hin, dass die Leitlinien der Stadt Köln zum Schulneubaus berücksichtigt werden sollten.

Frau Willms ergänzte, dass diese Leitlinien meistens automatisch berücksichtigt werden.

geänderter Beschluss:

Der Rat beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich der Leistungsphase 3) zur Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit 1-fach Sporthalle für eine neue Grundschule mit 3 Zügen auf dem Grundstück Statthalterhofallee / Alfons-Nowack-Str. / Donauweg in Köln-Junkersdorf.

Entgegen des ursprünglichen Beschlusses vom 24.03.2015 (DS.-Nr. 0223/2015) ist das vorhandene (für 1 der 3 Züge vorgesehene) Schulersatzgebäude aufgrund der festgestellten Mängel mit dem zu planenden Schulgebäude zu ersetzen

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der Raumliste aufgeführte Raumprogramm zugrunde zu legen (Anlage 1). Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf rd. 1.350.000 €. Die Finanzierung der voraussichtlich im Haushaltsjahr 2018 ergebniswirksam werdenden Planungskosten erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, aus veranschlagten Mitteln.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt den Bau einer 2-fach Turnhalle.

Des Weiteren sollen die Leitlinien der Stadt Köln zum Schulneubau berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend:

Frau Vadood (Grüne), Herr Fiedler (SPD)

9.2.5 Zügigkeitserweiterung des Apostelgymnasiums, Gymnasium Biggestraße 2, 50931 Köln in Köln-Lindenthal zum Schuljahr 2018/19 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen 3310/2017

keine Wortbeiträge

Beschluss:

1. Der Rat beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW die Zügigkeitserweiterung des Apostelgymnasiums, Gymnasium Biggestraße 2, 50931 Köln in Köln-Lindenthal zum Schuljahr 2018/19 von 3 Zügen in der Sekundarstufe I und 5 Zügen in der Sekundarstufe II auf 4 Züge in der Sekundarstufe I und 6 Züge in der Sekundarstufe 2 zum Schuljahr 2018/19.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
3. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend:

Frau Vadood (Grüne)

9.2.6 262. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen

**Sammelumdruck vom 20.11.2017
3182/2017**

Keine Wortbeiträge

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 262. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen.

ja/nein

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Eine Enthaltung (FDP)

Nicht anwesend:

Frau Vadood (Grüne)

9.2.7 Verkehrsversuch Sperrung Zülpicher Straße 2347/2017

Herr Dr. Rother äußert seine Bedenken.

Frau Rittner erläutert den Antrag. Es wären 3 Teile. Erwähnte ob es nicht sinnvoller wäre alle einzelnen Punkte abzustimmen.

Frau Blömer-Frerker liest noch einmal den genauen Antrag vor.

Herr Nettesheim (CDU) ergänzte, dass ein 4. Punkt eingefügt werden sollte, wo der Kreisverkehr Bachemerstr./Zülpicher Wall miteinbezogen werden sollte.

Herr Schüler (Grüne) erläuterte noch einmal die Qualitäten des Kreisverkehrs. Bei Veränderungen gibt es immer ein für und wieder. Der Vorteil die die Fahrgäste der Linie 9 haben sind viel stabiler.

Herr Hilgers (SPD) erläutert noch einmal seine Sicht zum Antrag.

Herr Dr. Rother (FDP) erläutert noch einmal die Situation des Physikalischen Instituts.

Herr Gödderz erwähnte, dass ihm die Situation bekannt ist und dass es für diese Situation eine Lösung gibt.

Frau Rittner (CDU) erläutert noch einmal die Situation des Kreisverkehrs. Frau Rittner kritisiert die Bürgerbefragung der Stadt und findet diese nicht repräsentativ.

Herr Schüler erwähnte noch einmal, dass sie seit 2012 in Kontakt mit der Uni sind und somit wissen wo welches Institut beliefert werden muss.

Ergänzender Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Sperrung der Zülpicher Straße für Kraftfahrzeuge zwischen dem Hans-Meyer-Weg und der Wilhelm-Waldeyer-Straße/Meister-Ekkehart-Straße mit folgenden kurzfristigen Optimierungen zunächst als Verkehrsversuch beizubehalten und Umgestaltungsalternativen zu erarbeiten:

1. Den Abschnitt zwischen der Universitätsstraße und dem Paula-Kleinmann-Weg als Fahrradstraße auszuweisen, vorhandene Radwege aufzuheben und zusätzliche Stellplätze im Straßenraum auszuweisen.
2. Die Fahrbahndecke der Zülpicher Straße im Bereich zwischen der Wilhelm-

Waldeyer-Straße und dem Paula-Kleinmann-Weg mit einer neuen Deckschicht zu versehen.

3. Planungen zur Umgestaltung des Bereiches zwischen Universitätsstraße und Bahnunterführung Dasselstraße zu vergeben, wobei unterschiedliche Varianten mit und ohne Kfz-Verkehr erarbeitet werden sollen.

4. **Der von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossene Kreisverkehr Bachemer Str./ Zülpicher Wall soll umgesetzt werden**

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt

10-Ja Stimmen (2 CDU, 4 Grüne, 4 SPD)

5-Nein Stimmen (3 CDU, 1 FDP, 1 FWK)

2-Enthaltung (2 CDU)

Abwesend: Frau Vadood (Grüne), Herr Müller (Linke)

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Willms teilte mit das die Stadtteilkümmerner am 6.12. anfangen.

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.1.1 Dreizehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln

**Sammelumdruck vom 11.10.2017
3035/2017**

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

**11.2.1 Sanierung von Radwegen und Straßen
3134/2017**

11.3 Sonstige Mitteilungen

**11.3.1 Ergänzung des Straßenreinigungsverzeichnisses nach Beschlussfassung
3433/2017**

11.3.2 Sicherheit für Kölner Radfahrer – Einsatz von Sichthilfen für toten Winkel

**hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Hauptausschusses am
31.07.2017, TOP 3.2
2319/2017**

**11.3.3 Ausweitung Bewohnerparkgebiet Weiden Nord
3130/2017**

**11.3.4 Information zur Aktualisierung der Spielplatzbedarfsplanung - Beschluss
der Bezirksvertretung Nippes vom 29.06.2017 zu "Bericht über Spielplät-
ze im Stadtbezirk Nippes"
3114/2017**

**11.3.5 Standortprüfungen zur Beschaffung weiterer Container zur Abmilderung
des Schulbaunotstandes
3164/2017**

**11.3.6 Interkommunale Zusammenarbeit der Städte Pulheim und Köln am
Schulzentrum Brauweiler
3475/2017**

**11.3.7 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2017

Sammelumdruck vom 24.11.2017
3424/2017**

**11.3.8 Zukunfts- und bedarfsorientiertes Ressourcenmanagement für schutz-
suchende Menschen
3217/2017**

**11.3.9 Modellprojekt Stadtteilservice Lindenthal
3734/2017**

**11.3.10 Mindeststandards zur Flüchtlingsunterbringung - Stärkung standort-
übergreifende Betreuung und Steuerung Ehrenamtler
3477/2017**

**11.3.11 Durchforstungsplanung 2018 zur Pflege des städtischen Waldes
3728/2017**

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen